

Blutspenderehrung 2017

Im Rahmen einer Feierstunde dankte Bürgermeister Marcus Bremer im Namen der gesamten Bürgerschaft den geehrten Blutspendern. Herr Bremer führte in seiner Ansprache aus, dass die Feierstunde nicht nur dazu diene, langjährige Blutspenderinnen und Blutspender zu würdigen und ihnen zu danken, sondern auch dazu, für das Blutspenden zu werben. So könne es gar nicht genug Blutspenden geben. Seinen Dank sprach Herr Bremer auch gegenüber den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DRK-Bereitschaft in Niederstotzingen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus, die den Blutspendedienst regelmäßig durchführen und dafür Sorge tragen, dass mit den Blutspenden alles in Ordnung ist.

Für 10-maliges Blutspenden wurden mit der Blutspenderehrennadel in Gold ausgezeichnet:

Klaus-Peter Berres, Florian Möble und Stephan Seifried

Mit der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spenderzahl 25 wurden für 25-maliges Spenden ausgezeichnet:

Michaela Adam-Maurer, Maria Braunger, Brigitte Hammann und Stefan Scheu

Mit der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spenderzahl 50 wurde Berthold Wetzler für 50-maliges Spenden ausgezeichnet.

Manfred Kneissl wurde für 100-maliges Blutspenden mit der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spenderzahl 100 ausgezeichnet.

Für 125-maliges Blutspenden wurde Manfred Roth mit der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spenderzahl 125 ausgezeichnet.

Jürgen Simon wurde für 200-maliges Blutspenden mit der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spenderzahl 200 ausgezeichnet.



Die geehrten Blutspender und Bürgermeister Marcus Bremer.

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht aus dem Gemeinderat vom 15.11.2017

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 - Einbringung des Haushaltsplanentwurfs

Der Vorsitzende ging ausführlich auf den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt ein. Er gab darüber hinaus einen Ausblick auf den investiven Bereich im Jahr 2018. Der Breitbandausbau, die Baulanderschließung, die Kanalsanierung und die Beschaffung eines Löschfahrzeuges sind Maßnahmen, welche den Haushalt 2018 prägen. Zudem gilt es auch, Niederstotzingen im touristischen Bereich gut aufzustellen.

Um die Stadt insgesamt weiterzuentwickeln beschloss der Gemeinderat ein Stadtentwicklungskonzept. Hierzu lud der Vorsitzende alle Interessierten ein, gemeinsam die Weichen für die Stadt Niederstotzingen zu stellen und sich einzubringen.

Kindertageseinrichtungen - Änderung der Elternbeiträge

Der Gemeindegtag Baden-Württemberg informierte die Kommunen mit dem Schreiben vom 08.05.2017 über die Fortschreibung der gemeinsamen Empfehlung der Kirchen und der kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge für die kommenden beiden Kindergartenjahre. Die Empfehlung sieht eine Erhöhung von 12 % für das Kindergartenjahr 2017/2018 und eine Erhöhung von 3 % für das Kindergartenjahr 2018/2019 vor. Daraufhin fanden mehrere Abstimmungsgespräche mit den Kirchen, den Fraktionen und der Verwaltung statt. Eine Vorberatung erfolgte im Verwaltungsausschuss am 28.09.2017. Von Seiten der Verwaltung wurden die Änderungen ausführlich aufgezeigt und anhand von Fallbeispielen verdeutlicht.

Die CDU-Fraktion dankte der Verwaltung und signalisierte Zustimmung. Sie schlug vor, künftig jährliche Anpassungen vorzu-

nehmen und betonte, dass die Beiträge im U3-Bereich trotz der Anpassung immer noch unter den Empfehlungssätzen des Landes sind. Die SPD-Fraktion begrüßte den Maßstabswechsel und sprach sich ebenfalls für stetige Anpassungen aus. Sie gab zu bedenken, dass Baden-Württemberg die Kinderbetreuung im Vergleich zu anderen Bundesländern finanziell in geringerem Umfang unterstützt. Auch die BWI-Fraktion trug den Vorschlag der Verwaltung mit und schlug vor, die betroffenen Eltern umfangreich zu informieren.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass am 27.11.2017 hierzu ein Informationsabend ab 19.00 Uhr in der Stadthalle stattfinden wird. Hierzu sind alle Eltern und Interessierte herzlich eingeladen.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, zum einen die Beiträge ab dem 01.01.2018 anzupassen und zum anderen erfolgt ein Wechsel vom bisherigen einrichtungsbezogenen Maßstab hin zu einem familienbezogenen Maßstab ebenfalls zum Jahreswechsel.

Breitbandausbau 2018 - Vorstellung der Ausführungsplanung und Kostenberechnung

Die Firma GEO DATA stellte die Planung und Kostenberechnung vor. Der Vertreter der Firma stellte klar, dass die Ausführung auf den Trassen (Sontheimer Straße, Neufensterstraße, Breite Straße und Gartenstraße in Teilen) sowohl einen Ausbau mit Glasfaser direkt in die Gebäude (FTTB) als auch einen Ausbau mit Glasfaser an die Kabelverzweiger (FTTC) vorsieht. Mit dem FTTC-Ausbau verfügen 250 Anschlüsse über schnelleres Internet. Durch den FTTB-Ausbau können bis zu 74 Hausanschlüsse profitieren. Insgesamt beläuft sich die Trassenführung auf circa 6.000 m bei Kosten von annähernd 1,5 Millionen € und einer Förderung von 500.000 €. Eigentümer von Gebäuden, die entlang der Trassen liegen und über keine ausreichende Internetversorgung verfügen, werden von Seiten der Stadt angeschrieben, um den Bedarf abzufragen (Eigentümersprache). Im Anschluss wird GEO DATA persönlich bei den Eigentümern vorstellig, um die Vorteile und den Nutzen eines Hausanschlusses zu erläutern und um die Anschlussmöglichkeiten im Haus aufzunehmen.

Drei Dinge stellte die Verwaltung in Bezug auf die Hausanschlüsse mit Glasfaser deutlich heraus.

1. Kosten im öffentlichen Grund zahlt die Stadt.
2. Kosten im privaten Grund sind vom Anschlussnehmer zu tragen.
3. Erst wenn ein Netzbetreiber durch die landkreisweite Ausschreibung gefunden wurde, verfügt der Anschluss über eine Internetverbindung mit Glasfaser.
4. Die Glasfaser und der Anschlusspunkt im Haus bleiben immer im Eigentum der Stadt Niederstotzingen.

Darüber hinaus ging GEO DATA auch auf die Möglichkeit der Mitverlegung ein, die

sich im Bereich Reuendorf und der Gartenstraße/Andreasweg ergeben, um Kosteneinsparpotenziale zu nutzen. Um hier eine Förderung durch das Land Baden-Württemberg zu bekommen, wird zunächst der Bedarf an schnellem Internet bei den Anliegern abgefragt.

Abschließend bestätigte der Gemeinderat einstimmig die Ausführungsplanung und die Kostenberechnung und beschloss die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen noch in diesem Jahr zu starten.

Wohnumfeldverbesserungsmaßnahme Andreasweg/Gartenstraße

Das Büro G+H stellte die Planung samt Kostenberechnung zunächst vor. Diese sieht Sanierungen im Bereich der Wasserleitung, des Kanals und der Beleuchtung vor. Eingeplant ist auch die Mitverlegung von Mikrorohren für eine spätere Anbindung an das Glasfasernetz. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 715.000 €. Hinzu kommen 56.000 € für die Sanierung des Kanals im Andreasweg im Inlinerverfahren, wie das Büro auf Nachfrage der SPD-Fraktion bekannt gab. Der Zeitplan sieht eine Ausschreibung im Dezember 2017 vor. Der Baubeginn soll im April 2018 starten, nachdem die Arbeiten im Februar 2018 vergeben wurden. Es ist mit einer Bauzeit von 6 Monaten zu rechnen. Die Anwohner werden rechtzeitig informiert. Die CDU-Fraktion schlug vor, die Optik der Straßenlaternen im Technischen Ausschuss zu beraten. Auf Nachfrage der BWI-Fraktion wurde verdeutlicht, dass die Mitverlegung der Mikrorohre erst dann zu einer schnelleren Internetverbindung führt, wenn die Verbindung über den Andreasweg zur Breite Straße hergestellt ist und ein Netzbetreiber vorhanden ist. Dies wird voraussichtlich vor 2019 der Fall sein.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Genehmigung der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung und Fassung des Ausschreibungsbeschlusses.

Freianlagen Rechtensteinstraße: Bestätigung der Ausführungsplanung und Kostenberechnung

Zunächst stellte der Vorsitzende die Ausführungsplanung vor und nahm Bezug auf die Sitzung des Gemeinderats vom 09.11.2016. Damals wurde beschlossen, die Ausschreibung in Abhängigkeit von der Bautätigkeit der Bauherren im Herbst 2017 durchzuführen und die Anlage in 2018 mit der Ausführung zu beginnen.

Da mit dem Bau der zwei geplanten Mehrfamilienhäuser noch nicht begonnen wurde, konnte sich die CDU-Fraktion eine weitere Verschiebung der Ausschreibung vorstellen. Die BWI-Fraktion schlug vor, die Bauzeitenpläne der beiden Bauunternehmen mit dem für die Freianlagen abzustimmen. Eine Festlegung der Bauzeiten im Rahmen der Ausschreibung wie von der SPD-Fraktion zunächst angedacht, wurde im Laufe der Diskussion wieder verworfen, da die SPD-Fraktion von der Wirksamkeit nicht überzeugt war.

Veranstaltungskalender	
Woche vom 23. November 2017 bis 29. November 2017	
Freitag, 24. November 2017 Workshop - Das Whiskey-Tasting vhs Niederstotzingen	Gasthaus zum Adler, Stetten
Samstag, 25. November 2017 Adventszauber Die Württemberger Ritter	Rittergut Stetten
Büchertauschbörse vhs Niederstotzingen	Begegnungsstätte St. Martinus Oberstotzingen
TSV Sport-Gala TSV Niederstotzingen	Stadthalle
Sonntag, 26. November 2017 TSV Kinder-Sport-Gala TSV Niederstotzingen	Stadthalle
Dienstag, 28. November 2017 Vortrag Konflikttraining vhs Niederstotzingen	Schule Niederstotzingen
Vorschau Woche vom 30. November 2017 bis 6. Dezember 2017	
Freitag, 1. Dezember 2017 Filmvortrag – Rundreise durch den Südwesten der USA vhs Niederstotzingen	Schule Niederstotzingen
Samstag, 2. Dezember 2017 Erzählcafé vhs Niederstotzingen	PAN-Café, Banater Weg 5
Adventskonzert Gesangverein Liederkranz Niederstotzingen	Andreaskirche
Jahresabschlussfeier Lonetaler Wanderspatzen Niederstotzingen	Gasthaus Krone
Nikolausfeier Musikverein Stadtkapelle Niederstotzingen	Musikerheim
Samstag, 2. Dezember 2017 und Sonntag, 3. Dezember 2017 Weihnachtsschießen Schützengesellschaft Niederstotzingen	Schützenhaus Niederstotzingen
Mittwoch, 6. Dezember 2017 Weihnachts(krimi)-Lesung vhs Niederstotzingen	Rittergut Stetten
Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2017 finden Sie unter www.niederstotzingen.de	



Sodann beschloss der Gemeinderat, wie vom Technischen Ausschuss empfohlen, bei einer Gegenstimme die Ausschreibung mit der Maßgabe die drei Baumaßnahmen zeitlich abzustimmen.

Zuschuss an die Katholische Kirchengemeinde Stetten zur Renovierung des Katholischen Gemeindehauses

Da nach dem Sachvortrag keine Wortmeldungen vorlagen, beschloss der Gemeinderat nach der Vorstellung des Tages-

ordnungspunktes einstimmig, der Katholischen Kirchengemeinde Stetten einen Zuschuss in Höhe von 5.300 € für die Renovierung des Gemeindehauses in Stetten zu gewähren.

RÜB am Bahndamm - Insolvenzantrag der Fa. Beyrle Bau GmbH & Co. KG (4 IN 228/17)

Zunächst stellte die Verwaltung den Sachverhalt dar. Die von der Stadt beauftragte Firma zur Sanierung des Regenüberlauf-

beckens am Bahndamm hat einen Insolvenzantrag gestellt. Die Stadt hat daraufhin von ihrem Kündigungsrecht aufgrund von § 8 Abs. 2 VOB/B Gebrauch gemacht. Um die Arbeiten abschließen zu können, sollen die noch ausstehenden Bauarbeiten zum einen durch den Bauhof ausgeführt werden und zum anderen die Anschlussarbeiten direkt beauftragt werden.

Sodann beschloss der Gemeinderat einstimmig, aufgrund der besonderen Dringlichkeit die ausstehenden Bauarbeiten freihändig zu vergeben und die Verwaltung hierzu zu ermächtigen.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Einbau eines Garagentores und Nutzungsänderung der bestehenden Scheune zu künftiger Garage beim Gebäude Oberdorfstraße 22, Flst. 39/3 in Stetten

Neubau von 4 Fertiggaragen auf den Flst. 320/2 und 320/4, Zeppelinstraße 18 und 16 in Niederstotzingen

Errichtung einer Einfriedung entgegen den Festsetzungen des Bebauungsplans auf dem Flst. 485/28, Ostpreußenstraße 13 in Niederstotzingen

Bekanntgaben

Der Vorsitzende informierte über folgende Sachverhalte:

Beschluss des Gemeinderats im Zuge der Wohnumfeldmaßnahme ein Grundstück im Andreasweg zu erwerben.

Der vom Gemeinderat beschlossene Bebauungsplan für den Netto-Markt wurde vom Landratsamt nicht genehmigt. Derzeit werden darum verschiedene Lösungsmöglichkeiten diskutiert, um die Realisierung des Vorhabens zu ermöglichen. Hierfür beschloss der Gemeinderat die Ausweisung eines Sondergebietes zu prüfen, um die Nahversorgung sicherzustellen zu können. Weitere Informationen sollten bis zur Gemeinderatssitzung im Dezember vorliegen.

Information über die Beeinträchtigung des Schienenverkehrs zwischen Sontheim und Niederstotzingen vom 02. bis 17.03.2018 aufgrund von Bauarbeiten.

Künftig finden im Rahmen von Gemeinderatssitzungen auch Bürgerfragerunden statt. Hier haben Bürgerinnen und Bürger direkt die Möglichkeit ihre Anliegen vorzutragen.

Die Radfahrausbildung für Grundschüler soll zentralisiert werden und künftig ausschließlich in Heidenheim stattfinden. Die Bürgermeister des Landkreises konnten erreichen, dass es einen weiteren Standort geben soll, um die Fahrzeiten zu verringern. Die Hintergründe liegen in den personellen Ressourcen der Polizei und in der Tatsache, dass alle Übungsplätze im Kreis (bis auf Heidenheim) nicht mehr der Verwaltungsvorschrift Radfahrausbildung entsprechen.

Bezüglich der Freileitung im Steingrubenweg hat die Verwaltung wiederholt Kontakt zur Telekom aufgenommen, um auf die bauliche Situation und die Verkehrssicherungspflicht aufmerksam zu machen.

Am Bahnübergang Richtung Günzburg werden am 27.11.2017, sofern es die Temperaturen zulassen, Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Um die Brücke des Radweges Richtung Sontheim wieder instand zu setzen, findet ein Vor-Ort-Termin mit der Gemeinde Sontheim statt.

Verschiedenes

Von Seiten der CDU-Fraktion wurde noch die Situation beim ÖPNV (Linie 59) ange-

sprochen. Hier ist die Verwaltung in Kontakt mit der RAB, der Gemeinde Sontheim und dem Landratsamt. Ein Folgetermin ist bereits vereinbart, um die konkreten Maßnahmen zu besprechen.

Aus der Mitte der BWI-Fraktion wurde angefragt, ob LKW's in Mischgebieten grundsätzlich parken dürfen. Dies bejahte die Verwaltung unter Hinweis auf die Straßenverkehrsordnung § 12 Abs. 3a.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung erfolgte noch eine nicht-öffentliche Sitzung.

**Elternbeiträge in Kindertagesstätten ab 1. Januar 2018
(monatliche Gebühren)**

Betreuungsformen	Alter	Für ... in der Familie	Gebührensätze ab 01.01.2018
Regelgruppe	3 bis 6 Jahre	1 Kind	124,00 €
		2 Kinder	105,00 €
		3 Kinder	87,00 €
		4 und mehr Kinder	62,00 €
Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (vÖ)	3 bis 6 Jahre	Die Betreuungsform wird nicht mehr angeboten und ist nicht mehr wählbar; Altverträge laufen bis August 2018.	
Ganztagesgruppe 8 Std. (GT8)	3 bis 6 Jahre	1 Kind	175,00 €
		2 Kinder	149,00 €
		3 Kinder	123,00 €
		4 und mehr Kinder	88,00 €
Ganztagesgruppe 11 Std. (GT11)	3 bis 6 Jahre	1 Kind	237,00 €
		2 Kinder	201,00 €
		3 Kinder	166,00 €
		4 und mehr Kinder	118,00 €
Krippengruppe bis 7 Std.	1 bis 3 Jahre	1 Kind	313,00 €
		2 Kinder	251,00 €
		3 Kinder	201,00 €
		4 und mehr Kinder	160,00 €
Krippengruppe bis 10 Std.	1 bis 3 Jahre	1 Kind	408,00 €
		2 Kinder	327,00 €
		3 Kinder	261,00 €
		4 und mehr Kinder	209,00 €
Hortkinder / Hausaufgabenbetreuung (entspricht GT8)	6 bis 12 Jahre	1 Kind	160,00 €
		2 Kinder	144,00 €
		3 Kinder	130,00 €
		4 und mehr Kinder	117,00 €

Weitere Regelungen zu den Gebühren:

1. Die Gebühren gelten ab 01.01.2018 konfessionsübergreifend für alle Kindertageseinrichtungen innerhalb des Gebietes der Stadt Niederstotzingen.
2. Bei der Bemessung der Gebühr und der Staffelung wird die Anzahl aller in einer Familie lebenden Kinder unter 18 Jahren berücksichtigt.